

- Essenz:** Liebenswerte Kinder, die unvergänglichen Juwelen machen euch zu Königinnen und Königen. Dies hier ist eine grenzenlose Schule. Studiert, lehrt andere und füllt eure Taschen mit den Wissensjuwelen.
- Frage:** Welche Kinder werden von allen geliebt? Durch welchen geistigen Einsatz erlangt man einen hohen Status?
- Antwort:** Die Kinder, die ihre Taschen füllen und die Juwelen mit vielen anderen teilen, werden von allen geliebt. Es gilt, von vielen Segen zu erhalten, um einen hohen Status zu erlangen. Dabei geht es nicht um materiellen Reichtum. Es gilt, weiterhin vielen anderen durch den Reichtum des Wissens Wohltat zu erweisen. Nur die glücklichen und im Yoga verbundenen Kinder ehren das Ansehen des Vaters.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und lehrt euch spirituelle Kinder. Kinder, euch ist klar, dass ihr bald heimkehren müsst. Früher habt ihr das nicht gewusst. Der Vater erklärt den Kinder alles. Gemäß dem Drehbuch des Weltfilms ist angesagt, dass Er euch jetzt unterrichtet. Niemand sonst kann euch das Wissen nahe bringen. Wir werden jetzt heimkehren. Unreine Seelen können das nicht. Ihr erhaltet das Wissen nur in dieser Zeit und nur der Eine Vater vermittelt es euch. Werdet euch zuerst bewusst, dass es gilt, nach Haus zu gehen. Ihr habt Baba gerufen, doch ihr wusstet überhaupt nichts. Plötzlich, als die Zeit reif war, kam Baba. Er erklärt euch ständig neue Dinge. Kinder, ihr wisst, dass wir jetzt bald heimkehren und deshalb gilt es, wieder rein zu werden. Andernfalls wird es schmerzhaft Konsequenzen geben und ihr ruiniert auch euren zukünftigen Status. Zwischen den Königen und den Bürgern der Neuen Welt und den Königen und Armen hier besteht ein großer Unterschied. Alles hängt von eurem geistigen Einsatz ab. Der Vater sagt jetzt: „Ihr wart unrein und habt nach Mir gerufen.“ Das alles wird euch jetzt erläutert. Auf dem Weg der Anbetung wusstet ihr gar nichts. Der Vater sagt: „Die unreinen Seelen müssen wieder rein werden. Mit dem Bild der Treppe wird euch erklärt, wie ihr jetzt wieder satopradhan werden könnt. Es gilt jedoch auch, göttliche Tugenden zu entwickeln. Dies hier ist eine unbegrenzte Schule. In einer Schule führen sie eine Liste mit den guten, den besseren und den besten Schülern. Die dienstfähigen Kinder sind sehr lieblich und ihre Leistungen sind sehr gut. Wenn es keine guten Leistungen gibt, leidet auch die Begeisterung. Alles hängt von Studium, der Erinnerung an Baba und den göttlichen Tugenden ab. Euch Kindern ist klar, dass der Unbegrenzte Vater euch unterrichtet. Früher haben wir zum Shudra-Klan gehört und jetzt gehören wir zur Brahmanenfamilie. Wir sind Brahmanen, die Kinder Prajapita Brahmas. Viele hier vergessen das. Da ihr euch an den Vater erinnert, solltet ihr auch an Brahma denken. Seid auch begeistert, dass ihr zur Brahmanenfamilie gehört. Wenn ihr das vergesst, dann nimmt die Begeisterung nicht zu, dass ihr jetzt zur Brahmanenfamilie und später zur Gottheitenfamilie gehört. Wer hat die Brahmanenfamilie geschaffen? Shiv Baba sagt: „Ich bringe euch durch Brahma in die Brahmanenfamilie.“ Dies ist keine Dynastie der Brahmanen, sondern eine kleine Familie. Wenn ihr euch jetzt als Brahmanen versteht, werdet ihr in der Zukunft Gottheiten sein. Wenn ihr euch zu sehr an euer Geschäft und eure Arbeit bindet, dann vergesst ihr alles andere. Ihr vergesst sogar, dass ihr Brahmanen seid. Sobald ihr eure Arbeit erledigt habt, könnt ihr euch für euer seelisches Wohl einsetzen. Manche Menschen müssen sich viel mehr auf ihre Arbeit konzentrieren. Konzentriert euch auf euch selbst, sobald ihr frei habt. Setzt euch hin und erinnert euch. Ihr habt ein sehr gutes Abzeichen. Die eine Seite zeigt ein Bild mit Lakshmi und Narayan und die

andere Seite zeigt die Trimurti. Baba macht uns dazu. Das ist es! Das ist „Manmanabhav“! Einige entwickeln diese Gewohnheit und andere nicht. Der Glaubensweg hat sein Ende erreicht. Denkt jetzt an den Unbegrenzten Vater. Er Vater vermacht uns jetzt die unbegrenzte Erbschaft und deshalb seid ihr glücklich. Einige entwickeln sehr viel Liebe und andere weniger. Es ist alles sehr einfach. Der Begriff „Manmanabhav“ steht in der Gita am Anfang und am Ende. Dies ist jetzt die Episode der Gita, doch die Verfasser haben Krishnas Namen eingesetzt. All die Beispiele vom Glaubensweg beziehen sich auf die jetzige Zeit. Im Bhakti würde niemand sagen: „Entsage dem Körperbewusstsein und sieh dich als Seele.“ Das lehrt euch der Vater, sobald Er kommt. Ihr seid davon überzeugt, dass das Dharma der Gottheiten durch euch gegründet wird, und ein Königreich wird ebenfalls etabliert. Das hat nichts mit irgendeinem Krieg oder dergleichen zu tun. Der Vater lehrt euch jetzt Enthaltensamkeit und sie wird einen halben Kreislauf lang gelebt werden.

In der Neuen Welt gibt es Ravans Königreich nicht. Ihr erlangt jetzt den Sieg über die Laster. Ihr wisst, dass ihr zurzeit ein Königreich gründet und dass diese alte Welt endet, genauso wie im vergangenen Kreislauf auch. Die Filmrolle des Dramas dreht sich unaufhörlich, immer wieder von vorn. In der Neuen Welt gibt es Unmengen Gold. Alles was früher existierte, wird es wieder geben. Seid darüber nicht verwirrt. Sie zeigen ein Stück mit Maya und einem Zauberer. Er erblickte in Trance Ziegelsteine aus Gold. Auch ihr seht die goldenen Paläste des Himmels. Man kann diese Dinge jedoch nicht von dort hierher bringen. Es sind nur Visionen. Auf dem Glaubensweg wusstet ihr davon nichts. Der Vater sagt jetzt: „Ich bin gekommen, um euch nach Hause zu bringen. Wenn die Zeit gekommen ist, beginne Ich mich unruhig zu fühlen und habe den Gedanken, dass Ich jetzt auf die Erde hinuntergehen sollte. Die Kinder sind unglücklich und rufen nach Mir. Ich fühle mit ihnen und denke, dass Ich jetzt zu ihnen gehen sollte. Wenn die entsprechende Szene im Film erreicht ist, kommt mir dieser Gedanke und Ich fühle, dass Ich jetzt gehen sollte.“ Die Menschen führen ein Stück auf, in dem sie Vishnus Inkarnation darstellen. Vishnus Inkarnation findet jedoch nicht wirklich statt. Tag für Tag wird die Erkenntniskraft der Menschen immer weniger. Sie verstehen überhaupt nichts. Alle Seelen sind unrein geworden. Baba sagt: „Kinder, werdet rein, damit Ramas Reich errichtet werden kann.“ Die Kinder kennen Rama nicht. Wenn sie Shiva anbeten, nennt man Ihn nicht „Rama“. Es ist richtig, Ihn „Shiva“ zu nennen. Es gibt kein Interesse mehr an der Anbetung. Ihr interessiert euch jetzt für die Dinge hier. Der Vater sagt: „Liebliche Kinder, Ich bin hier, um euch nach Haus zurückzubringen. Dann werdet ihr von dort automatisch in die Welt des Glücks gehen. Dort bin Ich nicht euer Gefährte. Gemäß eures Bewusstseinszustandes werdet ihr gehen und in neue Körper eintreten.“ Die Bhagats sagen, dass Shri Krishna auf einem Blatt daher geschwommen kam. Dabei geht es nicht um einen Ozean. Er hält sich mit großem Wohlbefinden im Leib seiner Mutter auf. Baba sagt: „Ich betrete keinen Mutterleib. Ich werde nicht zu einem Kind. Statt Mich betrachten sie Krishna als ihr Kind und sie veranstalten unterhaltsame Dinge mit ihm. Sie glauben, dass Krishna Wissen vermittelt habe und deshalb lieben sie ihn so sehr. Ich nehme euch alle mit nach Hause und dann schicke Ich euch in die Neue Welt. Dann ist Meine Rolle zu Ende und einen halben Kreislauf lang ruhe Ich Mich aus. Meine Rolle beginnt erst wieder auf dem Weg der Anbetung und auch das ist im Dramafilm so vorbestimmt. Kinder, für euch ist es jetzt einfach, dieses Wissen zu verstehen und es zu erläutern. Wenn ihr anderen etwas erklärt, werdet ihr dieses Glück empfinden und auch einen hohen Status erhalten. Wenn die Leute hier sitzen und zuhören, mögen sie es, doch sobald sie wieder gehen, vergessen sie alles wieder. Sie sind wie notorische Verbrecher. Sie richten ständig den einen oder anderen Schaden an und gehen wieder ins Gefängnis. Euer Zustand war auch so. Im Mutterleib verspricht ihr etwas und dann lasst ihr das, was ihr versprochen hattet, dort zurück. Diese Geschichten wurden alle erfunden, damit die Menschen keine

Verfehlungen begehen. Eine Seele nimmt ihre Neigungen mit und so werden manche z.B. bereits in ihrer Kindheit zu einem Pandit (religiösen Gelehrten). Die Menschen denken, dass die Seelen immun seien gegenüber der Wirkungen ihrer Handlungen. Sie sind jedoch nicht immun. Die Seele ist es, die gute oder schlechte Sanskars in sich trägt und darum wird Leid für vergangene Handlungen erfahren. Ihr tragt jetzt keine reinen Sanskars mehr in euch, doch ihr studiert und beansprucht einen Status. Baba bringt die ganze Schar der Seelen wieder heim. Nur wenige bleiben zurück; sie werden ganz zum Schluss in die Seelenwelt zurückkehren. Nur sie bleiben solange hier, bis die neue Welt etabliert ist. Es gibt den Rosenkranz. Er entsteht nach und nach und alle Seelen, die dazu gehören, werden bis zum Ende des Goldenen Zeitalters nacheinander das Paradies betreten. Baba erläutert euch alles so klar. Einige können es begreifen, andere nicht. Ihr Bewusstseinszustand ist so und sie erhalten auch den entsprechenden Status. Kinder, werdet mitfühlend und wohlätig. Der Weltfilm ist so gemacht und niemand kann für irgendetwas beschuldigt werden. Ihr werdet nur so viel studieren, wie im vergangenen Kreislauf. Ihr werdet nicht mehr und nicht weniger studieren können, ganz gleich, wie sehr man euch dazu inspiriert. Es kann keine Abweichung geben. Unterschiedliche gesellschaftliche Positionen entstehen, wenn ihr dieses Wissen mit anderen teilt. Zwischen Königen und Bürgern wird es Unterschiede geben. Diese unvergänglichen Juwelen des Wissens machen euch zu Königinnen und Königen. Wenn ihr euch nicht für euer seelisches Wohl einsetzt, werdet ihr dort Bürger sein. Dies hier ist eine grenzenlose Schule. Dort gibt es Erst-, Zweit- und Drittklassige. Auf dem Glaubensweg stellt sich die Frage nach einem Studium nicht. Dort findet der geistige Abstieg statt. Anbetung ist sehr schön: sie machen Musik und singen Loblieder, während ihr hier still seid. Es gibt keine frommen Lieder, die ihr lauthals singt. Einen halben Kreislauf lang habt ihr euren Glauben praktiziert. Das war mit sehr viel „Show“ verbunden! Jeder von euch spielt seine oder ihre eigene Rolle.

Einige steigen auf und andere fallen. Das Schicksal einiger ist gut und das anderer ist weniger gut. Baba inspiriert jeden zu dem gleichen geistigen Einsatz. Das Studium und der Lehrer sind für alle gleich und alle sind Studenten. Wenn eine bedeutende Person sagt, sie habe keine Zeit, dann fragt sie: „Sollen wir zu Ihnen nach Hause kommen und ihnen dort den Kurs geben?“ Sie sind nämlich von sich sehr eingenommen, doch wenn ihr einen von ihnen überzeugen könnt, wird dies auch eine Wirkung auf andere haben. Wenn derjenige anderen erzählt, dass dieses Wissen gut ist, dann sagen diese Leute, dass er von den Brahma Kumaris beeinflusst ist und darum behauptet er, dass dies gut ist. Die Kinder benötigen sehr viel Yogakraft. Die Yogakraft sollte das Wissensschwert schärfen. Wenn sie glückliche Yogis werden, dann können sie das Ansehen des Vaters ehren. Das geschieht in unterschiedlichem Maße, denn ein Königreich ist im Entstehen. Der Vater sagt: „Das ist alles sehr leicht zu verwirklichen. Je öfter ihr an Baba denkt, desto mehr Liebe werdet ihr für Ihn empfinden. Er wird diese Anziehungskraft geben. Eine saubere Nadel wird von einem Magnet angezogen. Wenn sie jedoch rostig ist, geschieht dies nicht. Hier ist es auch so. Wenn ihr rein werdet, könnt ihr den 1. Platz beanspruchen. Der Rost wird durch die Erinnerung an den Vater entfernt. Man singt: „Es ist die Großartigkeit des Gurus“ und darum sagt man: „Guru Brahma, Guru Vishnu.“ Die Gurus, die Verlobungszeremonien vollziehen, sind Menschen. Ihr seid mit Shiva verlobt, nicht mit Brahma. Deshalb gilt es für euch, an Shiv Baba zu denken. Man braucht kein Bild vom Vermittler. Sobald die Verlobung geschlossen ist, denken die Verlobten ständig aneinander. Dieser Vermittler hier erhält auch eine Provision. Die erhält er für die Verlobung und auch dafür, dass Shiva in seinen Körper eintreten darf. Shiv Baba leiht sich Brahmas Körper aus und darum gibt es diese Anziehungskraft. Baba erklärt den Kindern: „Je mehr ihr anderen Wohltat erweist, umso größer wird eure Belohnung sein. Das sind Angelegenheiten des Wissens. Teilt dieses Wissen weiterhin mit anderen und ihr werdet gesegnet werden. Geld ist nicht

nötig. Obgleich Mama nichts besaß, diente sie so vielen. Jeder spielt im Weltfilm eine einzigartige Rolle. Wenn eine reiche Person Geld spendet oder eine Bildergalerie eröffnet, erhält sie von vielen Segen. Sie erhält dann den Status eines wohlhabenden Bürgers. Reiche Leute haben viele Mägde und Diener. Sie besitzen Geld und deshalb verleihen sie es. Es ist gut reich zu werden. Hier sind es die Armen, die reich werden. Die Reichen von heute haben nicht den Mut. Dieser Brahma gab sofort alles hin. Man spricht von „den stets gebenden Händen“... . Shiv Baba trat in ihn ein und Brahma gab alles hin. Wie habt ihr in Karachi gelebt? Ihr hattet große Häuser, Autos und sogar einen Bus etc.; ihr hattet alles. Der Vater sagt: „Werdet jetzt seelenbewusst!“ Ihr solltet so begeistert darüber sein, dass Gott euch lehrt. Der Vater schenkt euch viele Schätze und ihr macht sie euch nicht zu eigen! Ihr habt nicht die Kraft sie anzunehmen. Ihr ignoriert Shrimat. Vater sagt: „Kinder, füllt eure Taschen. Einige Leute gehen vor Shankars Denkmal und sagen: „Fülle unsere Taschen!“ Baba füllt hier die Taschen vieler Kinder, doch sobald sie nach draußen gehen, werden sie wieder leer. Der Vater sagt: „Ich gebe euch riesige Schätze. Ich fülle eure Taschen mit den Wissensjuwelen. Doch selbst dann seid ihr unterschiedlich darin, sie anzunehmen. Ihr teilt sie dann mit anderen und werdet dafür von allen geliebt. Wenn ihr nichts habt, was wollt ihr geben? Versteht und erläutert den Kreislauf der 84 Leben sehr gut. Im Yoga zu bleiben erfordert geistigen Einsatz. Ihr befindet euch jetzt auf einem Schlachtfeld. Ihr kämpft, um Maya zu besiegen. Wenn ihr versagt, werdet ihr Teil der Monddynastie. Das sollte klar sein. Kinder, seid glücklich. Baba vermacht euch ein großartiges Erbe! Wenn euch dessen stets bewusst bleibt, während ihr euren Aktivitäten nachgeht, könnt ihr das Erbe antreten. Yoga ist dabei die Hauptsache. Mit Yoga reinigt ihr die Welt. Entsprechend dem Wissen, dass ihr verwirklicht habt, werdet ihr dann das Königreich regieren. All das Geld dieser Welt hier wird sich in Staub verwandeln, doch dieser unvergängliche Gewinn bleibt erhalten. Die verständigen Kinder werden sagen, dass sie von Baba das vollständige Erbe beanspruchen. Wenn es einigen nicht bestimmt ist, werden sie einen Status erhalten, der nur wenige Cent wert ist. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater - BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Führt Aufzeichnungen über euer Studium und darüber, wie ihr die göttlichen Tugenden verwirklicht. Werdet sehr, sehr anmutig. Bleibt begeistert, Brahmanen zu sein, die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas.

2. Füllt eure Taschen mit den Wissensjuwelen und teilt sie mit allen, um die Liebe und die Segen all eurer Mitmenschen zu erhalten. Werdet Instrumente, die vielen Wohltat erweisen.

Segen: Mögt ihr wissende Seelen sein und eure größte Schwäche in Liebe für den Vater hingeben. BapDada sieht, dass auch jetzt die meisten von euch nutzlose Gedanken über die fünf Laster haben. Sogar die wissenden Seelen entwickeln manchmal Arroganz, was ihre Tugenden und Sanskars betrifft. Jede Seele kennt ihre Hauptschwäche und ihre alten Sanskars. Diese Schwäche aus Liebe für den Vater hinzugeben, ist der Beweis für die Liebe. Liebende und wissende Seelen geben selbst ihre nutzlosen Gedanken aus Liebe für den Vater hin.

Slogan: Stabil auf dem Platz der Selbstachtung zu sitzen und allen anderen Achtung zu erweisen bedeutet, eine Seele zu sein, die es wert ist geachtet zu sein.